

WENDEPUNKT

“Seine Gemeinde muss frei von jeglicher falschen Lehre gehalten werden” (Ms 46, 1905 par.)

Risiko: Wahrheit

Frühjahr 2014. Ein Theologe gab in meiner Gegenwart kategorisch bekannt: “Gott hat keinen Sohn!” Fassungslos machte ich mich an ein systematisches Bibelstudium und die Schriften von Ellen White und kam zu der Schlussfolgerung, dass die neue (1980) Dogmatik der Dreieinigkeit nicht biblisch war - mit 3 Göttern, der Unsterblichkeit des Sohnes, katholischen Echos und ökumenischen Anklängen — Elemente, die in über 100 Jahren von Adventgeschichte nicht zu finden sind. Übernacht verlor ich meine Karriere als Dozent und Prediger. Mein Taufgelübde von 1986, zu dem ich auch heute noch stehe, erwähnt keine Trinität und schreibt einfach: **“1. Ich glaube an Gott den Vater, Seinen Sohn Jesus Christus und den Heiligen Geist.”**

Amen! Einfach. Klar. Präzise. Wahr. Ausreichend. [Hier keine Betrachtung des Heiligen Geistes, um von der Hauptproblematik nicht abzulenken]

Klarstellung · Korrektur: *Trinität* bedeutet NICHT Vater, Sohn, und Heiliger Geist oder Gottheit oder “Himmliches Trio”. Trinität definiert Gott als Pluralität der Personen - ein Konzept, welches sowohl der Bibel als auch der Adventgeschichte fremd ist.

1872 FUNDAMENTALE PRINZIPIEN - VORWORT

Sola Scriptura · Kein Credo!

“Wenn wir der Öffentlichkeit diese Zusammenfassung unseres Glaubens vorlegen, möchten wir deutlich machen, dass wir neben der Bibel keine weiteren Glaubensartikel, Glaubensbekenntnisse oder Disziplinen haben. Wir geben nicht vor, dass dies irgendeine Autorität bei unseren Leuten hat, noch ist es dazu gedacht, Einheitlichkeit unter ihnen als ein Glaubenssystem zu sichern, sondern es ist eine kurze Erklärung dessen, was mit grosser Einmütigkeit von ihnen gehalten wird und wurde.”

DER KERN DER SACHE: GLAUBENSPUNKT #2

EINE UNBIBLISCHE DEFINITION

Offizielle Erklärung

2. Die Dreieinigkeit ... Es ist ein Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist – drei in Einheit verbunden, von Ewigkeit her. **Gott** ist unsterblich, allmächtig und allwissend; **er** steht über allem und ist allgegenwärtig. **Er** ist unendlich und jenseits aller menschlichen Vorstellungskraft. Dennoch kann **er** erkannt werden, weil **er** sich selbst offenbart hat. Diesem Gott, der die Liebe ist, gebührt Ehre, Anbetung und der Dienst der ganzen Schöpfung in alle Ewigkeit.* (1Mo 1,26; 5Mo 6,4; Jes 6,8; Mt 28,19; Joh 3,16; 2Kor 1,21–22; 13,13; Eph 4,4–6; 1 Ptr 1,2.). *Gemäss Offb 14,7 (siehe unten!) **Gott der Vater**

Diese Bibelstellen begründen keine Trinitätslehre; im Gegenteil - sie stellen sie in Frage!

Ellen White: “Der Herr Jesus Christus, der eingeborene Sohn des Vaters, ist wahrhaft Gott in der Unendlichkeit, **aber nicht in der Persönlichkeit** (Ms116-1905.19). “Es gibt einen persönlichen Gott, den Vater; es gibt einen persönlichen Christus, den Sohn” (SDABC 6:1068; RH Nov 8, 1898). 🇺🇸 Du bist “über die Persönlichkeit Gottes, die für uns als Volk alles ist, nicht ganz klar. Du hast den Herrgott praktisch zerstört” (Lt300-1903; RH Mar 8 1906 par. 19). “Die Leugnung der Persönlichkeit Gottes ... nimmt uns die wesentlichen Grundsätze, die uns zu einem eigenen Volk gemacht haben” (Ms 8, 1914).

“Sie sind eins in ihren Absichten, in ihrem Geist und Charakter, **aber nicht in Person.** Ebenso sind Gott und Christus eins” (FA 428).

DAS ZEUGNIS DER HEILIGEN SCHRIFT

Wie liest Du das?!

“So spricht der HERR”

5Mo 4,35 “Dir ist es gezeigt worden, damit du erkennst, dass der HERR Gott ist, und keiner sonst als er allein.” → 4,39!

5Mo 6,4 “Höre, O Israel: Jehova unser Gott - Jehova ist einer.” Jesus selbst bekräftigt dieses höchste Bekenntnis des hebräischen Glaubens (Mk 12,28-34). **5Mo 6 → Offb 14,9!** ⚡ **שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה יְהוָה אֶלֶּהֵינוּ יְהוָה אֶחָד** = **ed = Zeuge!**
→ 5Mo 32,39; 1Kö 8,60; Jes 42,8; 43,10-11; 44,6.8; 45,6.18-22; 46,9; Hos 13,4; Neh 9,6; 1Chr 17,20

Mal 2,10 “Haben wir nicht alle einen Vater? Hat uns nicht **ein Gott** geschaffen?”

In Bibel und Geist der Weissagung

Sach 14,9 “An jenem Tag wird der HERR der einzige sein und sein Name der einzige.”

“Gott der Sohn” | “Gott der Geist”: 0x

Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen” (Joh 17,3).

Röm 3,30 “denn es ist **ein Gott** ... der durch den Glauben rechtfertigt.”

Alpha → Omega ↑

Röm 15,6 “damit ihr einmütig, mit *einem* Mund den Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus lobt.”

1SM 197!

1Kor 8,4-6 “wir wissen, dass ... **es keinen anderen Gott gibt ausser dem Einen.** 5 Denn wenn es auch solche gibt, die Götter genannt werden ... 6 **so gibt es für uns doch nur einen Gott, den Vater,** von dem alle Dinge sind und wir für ihn; und *einen* Herrn, Jesus Christus, durch den alle Dinge sind, und wir durch ihn. AT *Monotheismus eindeutig bestätigt!*

1Kor 11,3 “Ich will aber, dass ihr wisst, ... dass Gott aber das Haupt des Christus ist.”

Eph 1,17 “dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst.”

Jak 2,19 “Du glaubst, dass es nur *einen* Gott gibt? Du tust wohl daran!”

Eph 3,14 “Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus”

Eph 4,5-6 “*ein* Herr, *ein* Glaube, *eine* Taufe; 6 **ein Gott und Vater** aller, über allen und durch alle und in euch allen.”

1Thess 1,9-10 “wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen, 10 und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten ...”

100% Bestätigung der Göttlichkeit und Persönlichkeit von Jesus und dem Heiligen Geist.

1Tim 2,5 “Denn es ist **ein Gott** und *ein* Mittler zwischen Gott und den Menschen, der Mensch Christus Jesus.”

1 Joh 4,8-9 “Wer nicht liebt, der hat Gott nicht erkannt; denn Gott ist Liebe. Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben.” *Gott ≠ Pluralität*

2 Joh 3 “Gnade, Barmherzigkeit und Friede sei mit euch von Gott, dem Vater, und von dem Herrn Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe!”

Offb 3,12 Jesus: “mein Gott ... mein Gott ... mein Gott ... mein Gott” - 4x in einem Vers!

Offb 14,7 3fache Engelsbotschaft: Fürchtet **Gott** · Gebt **Gott** die Ehre · Betet **Gott** an! (→ Mt 16,16; 26,63; Lk 10,21; Joh 6,69).

“Lasst uns die Heilige Schrift mit einfachem Glauben lesen, und lasst jeden seine Vorstellungen von Gott aus seinem inspirierten Wort bilden.”

(Brief 214, 1903, 9. Okt., an P. T. Magan und E. A. Sutherland)

Bibelübersetzungen: Schlachter 2000 oder Übertragung des Autors



"Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben" (1Joh 4:9).

Paulus · Priorität: "Sofort predigte er in den Synagogen, dass der Messias der Sohn Gottes ist" (Apg 9,20).

☞ Christus kündigte der himmlischen Heerschar an, "dass er seine würdige Stellung verlassen und seine heilige Mission verschleiern werde, indem er die Gestalt eines Menschen annehme, **obwohl er in Wirklichkeit der Sohn des unendlichen Gottes war**" (Brief 303, 1903). **Eph 4,13** "bis wir alle zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen!"

"Christus war der eingeborene Sohn Gottes, und Luzifer, dieser glorreiche Engel, führte einen Kampf um diese Sache, bis er auf die Erde hinabgestossen werden musste" (Ms 86, 21. Aug. 1910). → **Sprüche 8,22-30 & PP 34!**

"Satan kannte die Ehrenstellung, die Christus im Himmel als Sohn Gottes, als Geliebter des Vaters, innehatte" (RH 3/3 1874). "Gott ist der Vater von Christus; Christus ist der Sohn Gottes. Christus ist eine erhabene Stellung gegeben worden. Er ist dem Vater gleichgestellt worden" (8T 268).

Genau das wollten "die ^{gefallenen} Engel verschleiern, dass Christus der eingeborene Sohn Gottes ist" (Brief 42, 1910). Die anderen Engel "haben deutlich gemacht, dass Christus der Sohn Gottes ist, der mit Ihm existierte, bevor die Engel geschaffen wurden" (SR 15).

LJ 523 - Göttlichkeit, nicht Dreieinigkeit! "In Christus ist ursprüngliches, echtes, eigenes Leben" = das Leben des Vaters. "Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben" (Joh 5,26). "durch den geliebten Sohn wird das Leben des Vaters allem zuteil; über den Sohn kehrt es als Lobpreis und fröhlicher Dienst wieder zum Vater zurück" (LJ 11). *Kontext und Ziel von LJ 523:* "Die Göttlichkeit Christi bedeutet für den Gläubigen die Gewissheit des ewigen Lebens. ... Er, der selbst bald am Kreuz sterben sollte, stand da mit den Schlüssel des Todes als Sieger über das Grab und behauptete sein Recht und seine Macht, das ewige Leben zu geben" (LJ 523). Deswegen: "Wer den Sohn hat, der hat das Leben" (1Joh 5,12). → 1Joh 5,5.13; Joh 20,31!

WISSENSCHAFTLICHER KONSENS

"Wahrheit ist Gottes Grundlage für die Einheit seines Volkes" (GW 391)

Kein "So spricht der Herr!"

- "Dass die meisten der führenden STA-Pioniere nicht trinitarisch waren", ist "akzeptierte Adventgeschichte ... entweder hatten die Pioniere Unrecht und die heutige Gemeinde hat Recht, oder die Pioniere hatten Recht und die heutige Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist von der biblischen Wahrheit abgefallen" (J. Moon, *The Trinity*, 190).
- "Die meisten Gründer der Siebenten-Tags-Adventisten könnten der Gemeinde heute nicht beitreten, wenn sie sich den grundlegenden Punkten der Glaubensgemeinschaft anschliessen müssten... die meisten wären nicht in der Lage, Glaubenspunkt #2 zuzustimmen" (die Trinität) (G. Knight, *Ministry*, 10/93, 10).
- "Die adventistischen Glaubensüberzeugungen haben sich im Laufe der Jahre unter dem Einfluss der "gegenwärtigen Wahrheit" verändert. Am verblüffendsten ist die Lehre über Jesus Christus... Das trinitarische Verständnis von Gott, das heute zu unseren Grundüberzeugungen gehört, wurde von den frühen Adventisten nicht allgemein vertreten. Auch heute gibt es noch einige, die sich nicht daran halten" (W. Johnson, AR 6. Jan. 1994, S. 10).
- "Im Neuen Testament gibt es keine ausdrückliche Aussage der Trinitätslehre" (Bromily, BEDT 1112).
- Die Dreieinigkeit "lässt sich innerhalb der Grenzen des Kanons nicht klar erkennen" (*Oxford Companion to the Bible* 1993, S. 782).
- **"Das Konzept der Dreieinigkeit ... dass die drei eins sind, wird nicht ausdrücklich gesagt, sondern nur angenommen"** (F. Canale, SDABC 12:138).
- **"Kein Text der Heiligen Schrift sagt ausdrücklich, dass Gott drei Personen ist"** (K. Donkor, *Theology*, S. 20).
- **"Die Lehre von der Dreieinigkeit wird an keiner einzigen Stelle der Heiligen Schrift dargelegt, sie wird als Tatsache vorausgesetzt... nur durch den Glauben können wir die Existenz der Dreieinigkeit annehmen."** (AR 158:31 4). *Die Wahrheit "würde Tausende und Abertausende in die wahre Herde Christi bringen" (GK 599)! ✨*

Ehe wir irgendeine Lehre oder Vorschrift annehmen, sollten wir ein deutliches "So spricht der Herr!" als Beweis dafür verlangen" (GK 565).

Pionierprinzipien: "Das, was der Heilige Geist nach Ablauf der Zeit als Wahrheit bezeugt hat ... ist das feste Fundament der Wahrheit. [Die Säulen der Wahrheit wurden offenbart, und wir haben die Grundprinzipien angenommen, die uns zu dem gemacht haben, was wir sind - Siebenten-Tags-Adventisten, die die Gebote Gottes halten und den Glauben Jesu haben]" (Lt 326-1905.3; Ms111-1905.4: "die wesentlichen Punkte der Wahrheit") *Unsere adventistische Geschichte und Herkunft ist nicht trinitarisch!*

OFFIZIELLE STELLUNGNAHME

"dass ihr für den Glauben kämpft, der den Heiligen ein für allemal überliefert worden ist" (Judas 3)

Hand aufs Herz

GK Präsident Neal Wilsons Vorstellung der 27 Glaubenspunkte an die GK Delegierten in Dallas (1980):



"Es gibt andere, die glauben zu wissen, warum dies getan wird. Sie glauben, dass es als Knüppel vorbereitet wird, um jemandem auf den Kopf zu schlagen, um zu versuchen, die Menschen in ein enges Konzept der Theologie zu bringen, das keine Möglichkeit für individuelle Interpretationen der Prophetie oder individuelle Ansichten in Bezug auf die Theologie oder bestimmte Bereiche der Lehre lässt. Auch das ist bedauerlich, denn dies war und ist nicht die Absicht aller Studien, die sich mit der Erklärung zu den Grundüberzeugungen befassen haben. Einige Akademiker, Theologen und andere haben die Befürchtung geäußert, dass diese Erklärung entwickelt wurde, damit die Gemeinde sie mit einer Checkliste konfrontieren kann, um festzustellen, ob sie von der Lehrtätigkeit an einer unserer Hochschulen ausgeschlossen werden sollten. Es ist sehr, sehr tragisch, wenn diese Art von Gerüchten entsteht." *Aus Gerüchten ist jetzt Realität geworden - inklusive Gemeindeausschluss, Platzverweis, und Gemeindegliederschließungen!*

Issues: The Seventh-day Adventist Church and Certain Private Ministries (NAD 1977), p. 50 1992 an Prediger geschickt!



"Wenn der Adventismus die Bedürfnisse aller Menschen auf der ganzen Welt erfüllen soll, müssen die Orientierungspunkte einfach und geradlinig bleiben. **Die Bibel wird unser einziges Glaubensbekenntnis sein. Komplexe theologische Definitionen, wie z. B. die Dreieinigkeit, mögen der Gemeinde im Allgemeinen gut dienen, können aber nicht als Test für alle Adventisten überall auf der Welt auferlegt werden.** Die Adventisten können neue Einsichten in die Wahrheit erwarten, eine "gegenwärtige Wahrheit", die die Wertschätzung alter Orientierungspunkte erhöhen wird. Eine solche Erwartung war immer Teil des historischen Adventismus und wird in der 1980 verabschiedeten Erklärung der Grundüberzeugungen bekräftigt. Wenn die "gegenwärtige Wahrheit" jedoch komplexer Natur ist, kann sie für einige in der Gemeinde hilfreicher sein als für andere. **In einem solchen Fall kann sie der Gemeinde als Ganzes nicht aufgezwungen werden. Die Erinnerung an unsere nicht-trinitarische Vergangenheit und die Einfachheit unserer Orientierungspunkte sollte eine gewisse Demut in der Gemeinde fördern und uns dazu bringen, jedem Versuch eines Teils der Gemeinde zu widerstehen, dem Rest seine Ansichten aufzuzwingen."**

☞ "Ich fühle, wie sich mein Geist in mir regt. Ich fühle in der Tiefe meines Wesens, dass die Wahrheit zu anderen Ländern und Nationen und zu allen Klassen getragen werden muss. **Lasst die Missionare des Kreuzes verkünden, dass es einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und Mensch gibt, der Jesus Christus, der Sohn des unendlichen Gottes ist. Dies muss in jeder Gemeinde unseres Landes verkündet werden"** (Ms40-1891.78; Ellen White 1888 Materials)